

**Anmeldeformular
Vertiefungsseminare 1. Halbjahr 2019**

Verein für Fort- und Weiterbildung PO e.V. (WPO)
Silke von Saalfeld
Sektion Psychoonkologie
Univ.-Klinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 155
69120 Heidelberg

Fax 0 62 21/56 3 35 10
info@wpo-ev.de

Im Falle einer Anmeldung per Fax
oder E-Mail, brauchen Sie das Original
nicht zusätzlich per Post zu senden

Hiermit melde ich mich für folgendes WPO-Vertiefungsseminar verbindlich an (**bitte ankreuzen**)

<input type="checkbox"/> 1	Existenzielle Fragestellungen i. d. therapeutischen Arbeit mit Krebspatienten	Hamburg	08. – 09.02.19
<input type="checkbox"/> 2	Schwere Krisen und Krisenintervention in der Onkologie	Bovenden	15. – 16.03.19
<input type="checkbox"/> 3	Das psychoonkologische Gespräch	Neu-Ulm	05. – 06.04.19
<input type="checkbox"/> 4	Achtsamkeit und Akzeptanz in der Psychoonkologie	Heppenheim	03. – 04.05.19
<input type="checkbox"/> 5	Körpertherapeutische Interventionen in der Psychoonkologie	Münster	10. – 11.05.19

Die Seminargebühr beträgt je **360 €**.

Rechnungsstellung (verbindlich) privat dienstlich ggf. z. Hd. _____

Name _____	Akad. Grad/Titel _____
Vorname _____	Geburtsdatum _____
Dienstadresse _____	Privatadresse _____
_____	_____
_____	_____
Tel.-Nr. _____	Tel.-Nr. _____
Mobil _____	Mobil _____
E-Mail _____	E-Mail _____

Wie sind Sie auf die WPO-Seminare aufmerksam geworden? Mehrfachnennungen möglich.

Arbeitgeber/Kollege/in Veranstaltung (welche?) _____

Internet/E-Mail WPO Veranstaltungskalender (wo?) _____

Annonce (wo?) _____ Sonstiges _____

Durch Zusendung Ihrer Daten willigen Sie in die Datenverarbeitung ein und bestätigen, dass Sie unsere Datenschutzerklärung im Anhang zur Kenntnis genommen haben. Bitte beachten Sie, dass auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) Vertragsbestandteil sind (abrufbar auf der Internetseite www.wpo-ev.de).

Datum: _____

Bitte Folgeseite beachten!

**Anmeldeformular
Vertiefungsseminare 1. Halbjahr 2019**

**Datenschutzinformation gemäß Art. 13 und 14 DSGVO
für Interessenten und Teilnehmer**

Diese Datenschutzinformation unterrichtet Sie über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch die Weiterbildung Psychosoziale Onkologie (WPO). Zu personenbezogenen Daten gehören gem. Art. 4 Nr. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf eine natürliche Person beziehen oder beziehen lassen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten

- Art. 6 Abs. 1 (a) DSGVO – Verarbeitung mit Einwilligung der betroffenen Person
- Art. 6 Abs. 1 (b) DSGVO – Verarbeitung für vorvertragliche und vertragliche Zwecke
- Art. 6 Abs. 1 (c) DSGVO – Verarbeitung für die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen
- Art. 6 Abs. 1 (f) DSGVO – Verarbeitung um berechtigte Interessen der WPO oder eines Dritten zu wahren, soweit nicht der Schutz von Interessen, Grundrechten und Grundfreiheiten Betroffener überwiegt

Zwecke der Erhebung und Verarbeitung

Die WPO erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten

- zum Zwecke der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von WPO-Veranstaltungen
- im Rahmen der Erfüllung gesetzlicher Auflagen und Mitwirkungspflichten

Vor einer Verarbeitung personenbezogener Daten zu anderen als den oben genannten Zwecken wird die WPO die Betroffenen über diese Verarbeitung informieren und, soweit erforderlich, ihre Einwilligung hierzu einholen. Die Erhebung und Verarbeitung erfolgt unter strikter Beachtung der Grundsätze von Datensparsamkeit und Zweckbindung.

Die Bereitstellung der Daten durch die Betroffenen ist außerhalb bestehender Vertragsverhältnisse oder daraus entstehender gesetzlicher Verpflichtungen freiwillig.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt sowohl in Papierformat als auch in digitaler Form.

Zu diesen Daten gehören insbesondere:

- Alle Arten von Stammdaten (Name, akademische Titel, Beruf, Geburtsdatum, Geschlecht) sowie Anschrift und Kontaktdaten dienstlich, bzw. privat, inkl. E-Mail und Tel.-Nr., Internetadresse, ggf. kurzer beruflicher Werdegang/Berufsqualifikationen und ggf. WPO-Falldarstellung

Dauer der Speicherung

Personenbezogene Daten werden von der WPO nur gespeichert, solange die Kenntnis der Daten für die zuvor genannten Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich ist oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsvorschriften bestehen.

Übermittlung persönlicher Informationen und personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten werden durch die WPO an externe Stellen nur insoweit übermittelt oder offenbart, als hierzu nach datenschutzrechtlichen Vorschriften eine Erlaubnis besteht.

Dies ist der Fall, wenn

- die Übermittlung der Erfüllung eines Vertragsverhältnisses dient.
- aufseiten der WPO ein berechtigtes Interesse im Sinne der zuvor genannten Zwecke besteht und die Übermittlung nach den datenschutzrechtlichen Vorschriften zulässig ist.

**Anmeldeformular
Vertiefungsseminare 1. Halbjahr 2019**

Zu Empfängern Ihrer personenbezogenen Daten können z.B. gehören:

- Mitarbeiter/innen der WPO
- WPO-Vorstand
- Kursleitung
- Teilnehmer einer gemeinsamen Veranstaltung
- Tagungshäuser
- Steuerbüro

Mit dem Zweck:

- zur Klärung der Zulassung
- zum Führen von Anwesenheits- und Teilnehmerlisten (u.a. im Auftrag der Ärzte- und Psychotherapeutenkammern der akkreditierten Veranstaltungen)
- für Zimmerreservierungen eines Kontingentes
- zur Erstellung von Jahresabschlüssen für das Finanzamt

Ihre Datenschutzrechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit gegenüber der verantwortlichen Stelle widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der EU-Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind von einem Widerruf somit nicht betroffen.

Sie haben das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die auf Grund von Artikel 6 Absatz 1 e der DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Rechte, Interessen und Freiheiten überwiegen, oder sie dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten, Datenschutzbeauftragter

Die zuständige und verantwortliche Stelle für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer persönlichen Daten ist

Verein für Fort- und Weiterbildung Psychosoziale Onkologie e.V.

Silke von Saalfeld

Im Neuenheimer Feld 155

69120 Heidelberg

info@wpo-ev.de

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich für Beschwerden im Zusammenhang mit der Einhaltung datenschutzrechtlicher Auflagen an die Aufsichtsbehörde für den Datenschutz wenden.